

Käthi Holzgang, Silvia Kälin

Berufsintegration im Kanton Aargau

Eine Theorie angeleitete Auseinandersetzung mit dem Angebot für Jugendliche mit Migrationshintergrund

abstract

Statistiken und Studien belegen, dass eine grosse Anzahl junger Menschen mit Migrationshintergrund mit erhöhten Schwierigkeiten beim Übergang von der Schule auf den Arbeitsmarkt konfrontiert ist. Die vorliegende Arbeit, die sich mit den Ursachen der Jugendarbeitslosigkeit von Migrantinnen und Migranten und den Unterstützungsmöglichkeiten auseinandersetzt, richtet den Fokus auf die im Kanton Aargau bestehenden beruflichen Integrationsmassnahmen. Aufgrund steigender Jugendarbeitslosigkeit hat der Kanton Aargau in den letzten drei Jahren besondere Massnahmen zur Förderung der Arbeitsmarktintegration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen eingeführt. Die Analyse des Massnahmenkatalogs und dessen Wirksamkeit bei der Förderung der beruflichen Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, steht im Zentrum dieser Diplomarbeit. Studien des Bundes und des Kantons Aargau zur Jugendarbeitslosigkeit und Migration sowie die Ungleichheitstheorien von Pierre Bourdieu und Norbert Elias bilden die Grundlage für die Theorie angeleitete Auseinandersetzung mit dem Massnahmenkatalog, welche mit Expertinnen- und Expertenaussagen ergänzt wird.

Die Analyse zeigt, dass der Kanton Aargau ein vielfältiges Massnahmenangebot gegen die Jugendarbeitslosigkeit aufweist, welches auch für Jugendliche mit Migrationshintergrund unterstützend wirkt. Einige Massnahmen berücksichtigen die spezifischen Bedürfnisse von jungen Migrantinnen und Migranten besonders gut und unterstützen diese Personengruppe deshalb besonders wirkungsvoll. Sie sollten noch weiter ausgebaut werden. Andere Massnahmen sollten noch spezifischer auf die spezielle Situation der Jugendlichen mit Migrationshintergrund ausgerichtet werden, da davon ausgegangen werden kann, dass auch bei verbesserter Beschäftigungssituation vor allem schlecht qualifizierte Migrantinnen und Migranten weiterhin einem erhöhten Arbeitslosenrisiko ausgesetzt sein werden.

2007 / 129 Seiten

ISBN 978-3-03796-187-2

Fr. 32.00 / € 19.90 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. +41 (0)31 994 26 94, Fax +41 (0)31 994 26 95,

mail@soziothek.ch, Online-Bestellung: www.soziothek.ch

Die Studie erscheint in der Schriftenreihe Diplomarbeiten der HSA Hochschule für Soziale Arbeit Luzern, Studienrichtung Sozialarbeit, in welcher Diplomarbeiten erscheinen, die mit dem Prädikat „sehr gut“ oder „hervorragend“ beurteilt worden sind.